

AK-WISSENSCHAFTSPREIS 2026

Die Arbeiterkammer Oberösterreich schreibt zum 43. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Der AK-Wissenschaftspreis 2026 wird in zwei Kategorien vergeben.

KATEGORIE A:

Dissertationen und bereits veröffentlichte **wissenschaftliche Artikel**, die 2025 oder 2026 (es gilt die angeführte Jahreszahl in der Arbeit) fertiggestellt werden.

Das Thema ist offen, die Arbeit hat sich jedoch an der Grundhaltung und den Interessensgebieten der AK Oberösterreich zu orientieren:

- Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer:innen
- Bekämpfen der Arbeitslosigkeit sowie Erreichen von Vollbeschäftigung
- Gerechte Verteilung von Einkommen und Vermögen sowie von bezahlter und unbezahlter Arbeit
- Soziale Absicherung im Arbeitsleben, in der Pension, in der Arbeitslosigkeit und im Krankheitsfall; solidarische Finanzierung und Sicherung des Sozial- und Wohlfahrtsstaates
- Gleicher Zugang zum Arbeitsmarkt und zur Bildung für alle Bürger:innen
- Kampf gegen Armut und Armutgefährdung
- Mitbestimmung im Betrieb als Garant für eine faire Arbeitswelt
- Gleichbehandlung und Gleichstellung von Personen unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen und Herkunft
- Sozial verträglicher ökologischer Umbau unter Einbindung aller Betroffener

Das Preisgeld für die Kategorie A beträgt insgesamt 9.000 Euro und wird auf bis zu drei Preisträger:innen aufgeteilt. Über Vergabe und Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet eine Jury. Die Einreicher:innen sind verpflichtet, allfällige Veröffentlichungen ihrer Arbeit bekannt zu geben. Darüber hinaus sind erhaltene oder beantragte Förderungen und Preise anzuführen.

Sollte der AK-Wissenschaftspreis an eine von anderen Länderkammern oder der Bundesarbeitskammer bereits geförderte Arbeit vergeben werden, wird der dabei erhaltene Betrag auf das Preisgeld angerechnet. Wurde die eingereichte Arbeit von mehreren Autor:innen verfasst, so ist der Anteil des Bewerbers/der Bewerberin und jedes Mitautors/jeder Mitautorin an der eingereichten Arbeit in der Bewerbung zu erläutern. Nicht angenommen werden Bewerbungen von Professor:innen an Universitäten und Fachhochschulen sowie über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten.

Bewerbungen der Kategorie A sind bis spätestens **15. Juni 2026** mittels Online-Bewerbungsformular auf oe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis einzureichen.

Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung der Arbeit (drei bis fünf Seiten in deutscher Sprache).

KATEGORIE B:

Wissenschaftliche Arbeiten, die am **Master- und Diplomförderprogramm** der AK Oberösterreich teilnehmen.

Maximal neun Studierende erhalten eine Förderung in der Höhe von bis zu 1.000 Euro und werden in drei begleitenden Kolloquien (Dezember 2025, März und Juni 2026) eingebunden. Aus diesem Personenkreis wählt eine Jury einen/-e Gewinner:in, der/die den AK-Wissenschaftspreis in der Kategorie B Master-/Diplomarbeit erhält. Der Preis besteht in der Veröffentlichung der Arbeit in der wirtschafts- und sozialpolitischen Zeitschrift WISO, die von der AK Oberösterreich begleitet und finanziert wird.

Das Schwerpunktthema 2026 lautet:

Gesundheit – von der Versorgungssicherheit bis zur Künstlichen Intelligenz

Besorgnis erregende Entwicklungen im Gesundheitswesen wie lange Wartezeiten auf Arzttermine, Privatisierung von Gesundheitsleistungen und Personalabbau in den Spitälern zeigen, dass es Lösungen braucht, um unser solidarisches Gesundheitssystem nachhaltig abzusichern. Von besonderem Interesse für die AK Oberösterreich sind daher neben Fragen der Finanzierung und öffentlichen Versorgung auch Querschnittsthemen wie Gesundheit und Arbeit, Gesundheit und Pflege sowie Genderaspekte.

Exemplarisch sind folgende Fragestellungen angeführt:

Versorgungssicherheit und solidarische Gesundheitsfinanzierung

- Wie sehen zukunftsweisende Versorgungsstrukturen aus (z.B. Ausbau von Primärversorgungszentren)?
- Welche Erkenntnisse aus internationalen Vergleichen sind für die positive Entwicklung unseres Gesundheitssystems hilfreich?
- Wie soll die Gesundheitsfinanzierung gestaltet sein, dass ein freier und niederschwelliger Zugang zum niedergelassenen Bereich sowie zu den Spitälern gewährleistet ist?

Gesundheit und technologischer Fortschritt

- Welche Möglichkeiten und Risiken ergeben sich durch digitale Anwendungen im Gesundheitsbereich?
- Wie sind Nutz- und Verfügbarkeit von Gesundheitsdaten aus Arbeitnehmer:innen-Sicht zu bewerten?
- Welche Entwicklungen zeichnen sich in der Telemedizin ab?

Eine umfassende Darstellung möglicher Forschungsfragen zum Themenschwerpunkt findet sich auf oe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis sowie hinter nebenstehendem QR-Code:

Die detaillierte Beschreibung möglicher Forschungsfragen zum Thema Gesundheit findet sich auf oe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis



Bewerbungen der Kategorie B sind mittels Online-Bewerbungsformular bis spätestens **25. November 2025** unter oe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis einzureichen. Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und ein Exposé.

KRITERIEN FÜR DIE PREISVERGABE BEIDER KATEGORIEN

- die Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der jeweiligen Preis-Kategorie
- die Bezugnahme auf österreichische Verhältnisse und wissenschaftliche Qualität
- der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer:innen
- der AK-Wissenschaftspreis kann nur einmal beantragt werden
- die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein
- für Mitarbeiter:innen von Arbeiterkammern ist eine Beteiligung nicht möglich
- die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges
- ein gedrucktes, gebundenes Exemplar der wissenschaftlichen Arbeit ergeht an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

Andrea Heimberger, MSc
Direktorin

Andreas Stangl
Präsident